

EWR 8 (2009), Nr. 3 (Mai/Juni)

Dagmar Reese (Hrsg.)

Die BDM-Generation

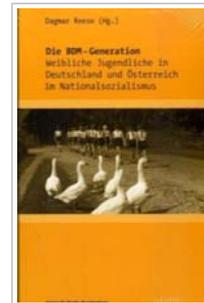
Weibliche Jugend in Deutschland und Österreich im Nationalsozialismus

(Potsdamer Studien 19)

Berlin: Verlag für Berlin-Brandenburg 2007

(368 S.; ISBN 978-3-86650-530-8; 24,80 EUR)

„Nichts ist stereotyper als das Bild von Frauen und Mädchen im Nationalsozialismus“, so schreibt Dagmar Reese in ihrer Einleitung. Dem ist zuzustimmen, und umso weniger leuchtet ein, warum das Umschlagsfoto des Buches eine BDM-Gruppe zeigt, der eine Schar Gänse hinterher läuft. Dabei zählt Reese eine ganze Reihe von Forschungsdesideraten zum Thema auf, die abseits der üblichen Klischees ernsthaft verfolgt werden müssten und zum Teil in dem vorliegenden Sammelband aufgegriffen werden, um „eine möglichst facettenreiche Darstellung der BDM-Generation zu geben“ (29).



Verzichtbar war dabei der zusammenfassende Beitrag zur Geschichte des BDM (L. Willmot), da dieser keine neuen Erkenntnisse liefert. Die Aufsätze zu den Zusammenhängen von weiblicher Jugendbewegung und BDM (I. Klönne), zur Rolle und Geschichte des BDM in Österreich (J. Gehmacher), zu den Weiblichkeitskonstruktionen im BDM während des Krieges, wie sie sich in Schulungsmaterialien zeigen (D. Reese), zu Verlauf und Bedeutung des Reichsarbeitsdienstes (J. Stephenson) und des so genannten ‚Osteinsatzes‘ (E. Harvey) für die jungen Frauen sowie zur besonderen Situation von Studentinnen im nationalsozialistischen Staat (M. Grüttner) widmen sich dagegen Themen, die in der vorliegenden Literatur noch recht spärlich behandelt wurden.

Die relativ umfangreichen Aufsätze stützen sich nicht nur auf die einschlägige Literatur – hier vermisst man jedoch auch schon mal wichtige Titel – sondern ziehen auch vielfältiges Quellenmaterial heran. Ergänzt wird dieses durch Zeitzeugenberichte, die von den Autorinnen und Autoren z.T. durch Interviews selbst gewonnen wurden. Zu prüfen bleibt natürlich, inwiefern die aus diesen Materialien gezogenen Schlussfolgerungen überzeugen. Während die reiche Bebilderung des Buches sowie der vereinzelte Abdruck der verwendeten Quellen positiv zu werten ist, fehlt – dem Beispiel der Einleitung folgend – eine Schlussbetrachtung, die ein Fazit aus den thematisch doch recht weit auseinander liegenden Texten zieht. Dies bleibt der interessierten Leserschaft überlassen.

Rüdiger Loeffelmeier (Berlin)

Zur Zitierweise der Annotation:

Rüdiger Loeffelmeier: Annotation zu: Reese, Dagmar (Hg.): Die BDM-Generation, Weibliche Jugend in Deutschland und Österreich im Nationalsozialismus (Potsdamer Studien 19) . Berlin: Verlag für Berlin-Brandenburg 2007. In: EWR 8 (2009), Nr. 3 (Veröffentlicht am 05.06.2009), URL: <http://www.klinkhardt.de/ewr/annotation/978386650530.html>